

# Starthilfe für die Herzkathetertechnik bei Kindern

Gemeinsamer Einsatz der Firma Osypka und des Kinderkardiologen Nikolaus Haas an einem Herzzentrum in Jakarta/Indonesien

RHEINFELDEN (bz). Dank großzügiger Spenden von medizinischen Produkten für die Kinderkardiologie durch die Firma Osypka und Einsatz vor Ort konnten in diesen Tagen gleich drei indonesische Premieren bei den Kinderkardiologen in der Hauptstadt Jakarta gefeiert werden: Nikolaus Haas, Katheterspezialist und Kinderkardiologe im Herzzentrum Bad Oeynhausen, nahm im Rahmen gegenseitiger Kooperation mit dem National Cardiovascular Center Harapan Kita spezielle Eingriffe bei Kindern vor, die es bisher in Indonesien noch nicht gegeben hat. Nicola Osypka, selbst in der Firma tätig und Mitglied des Stiftungsrates der Peter-Osypka-Stiftung, brachte neue medizinische Produkte nach Jakarta und begleitete die Einsätze im Herzkatheterlabor.

Die Peter-Osypka Stiftung unterstützt seit ihrer Gründung vor elf Jahren weltweit caritative Projekte, um Menschen in Not zu helfen. Viele dieser Projekte wurden bisher von der Caritas betreut und gewähren eine projektbegleitende Kompetenz verbunden mit jahrzehntelanger Erfahrung, welche auch die Nachhaltigkeit der Aktivitäten sichert. „Es werden oft gut gemeinte Sach- oder Geldspenden



Im Kinderherzzentrum der indonesischen Hauptstadt Jakarta. FOTO: PRIVAT

von Personen oder Firmen getätigt, in der vagen Hoffnung, irgendwie Not zu lindern,“ sagt Nicola Osypka, „aber wenn das Know-How oder die Infrastruktur vor Ort nicht vorhanden sind, etwa um moderne medizinische Geräte zu bedienen oder Ersatzteile zu beschaffen, dann hilft das keinem etwas und das kostbare Gerät

steht vielleicht ungenutzt herum.“ Seit ihrer Rückkehr aus den USA und dem Einstieg in Firma und Stiftung vor genau drei Jahren, ist es Nicola Osypka ein Anliegen, vor allem solche Stiftungsprojekte zu begleiten, in denen ihre Familie, allen voran ihr Vater, Stiftungs- und Firmengründer Peter Osypka, ihre Kernkompetenz ha-

ben: In der Herstellung von innovativen Medizinprodukten für die Kinder-Kardiologie und Herzchirurgie.

Drei Eingriffe dieser Art fanden erstmals überhaupt in Indonesien statt. „Wir konnten zwei einjährigen und einem 16-jährigen Patienten mit einer angeborenen Verengung der Körperschlagader helfen und außerdem eine hochgradige Fehlbildung der Lungenschlagaderklappe mittels Herzkatheter beheben. Hierzu kam ein spezielles gespendetes Osypka-Gerät zum Einsatz,“ berichtet Nikolaus Haas.

In Indonesien hat die Entwicklung der interventionellen Kinderkardiologie im Vergleich zu Europa gerade erst begonnen. Dank der Einführung in die neuen Herzkathetertechniken und der intensiven Schulung vor Ort ist es den Ärzten in Jakarta nun möglich, erfolgreicher und sicherer minimalinvasive Operationen auch an solchen Patienten vorzunehmen, die es sich nicht leisten können, zur Behandlung nach Europa zu reisen. „Der Wissenstransfer von neuartigen Verfahren und die dazugehörenden, durchaus auf lange Sicht bezahlbaren Produkte ist eine echte Hilfe zur Selbsthilfe“, meint Nicola Osypka.